SEELSORGERAUM WEIZ

Weiz · Gutenberg · St. Kathrein

# Pfarr Blatt

Juni 2021, Nr. 6, 100. Jg.

weiz.graz-seckau.at

Foto: Stockner

# RÄUME ÖFFNEN

## Wort des Pfarrers

### Räume öffnen

Gasthäuser und Hotels haben wieder geöffnet. Chöre und Blasmusiker dürfen wieder gemeinsam singen und musizieren. Urlaube sind möglich.

Was bis vor 2 Jahren eine Selbstverständlichkeit war, war in letzter Zeit gar nicht oder nur eingeschränkt möglich. Wir freuen uns auf Öffnungsschritte und sind plötzlich dankbar, dass uns der so genannte „grüne Pass“ Möglichkeiten eröffnet, die wir schon lange herbeisehnen.

Gleichzeitig merke ich auch, wie Menschen während der Beschränkungen selbst initiativ wurden. Die unmittelbare Heimat mit ihren vielen Schönheiten wurde wahrgenommen und erkundet. Selbstversorger-Boxen wurden aufgestellt und werden genützt.

Wir müssen nicht immer warten, bis uns Räume geöffnet werden, wir können auch selber Räume öffnen. Gleiches gilt auch für den Seelsorgeraum Weiz. Einerseits wird viel geboten in den Pfarren oder durch einzelne Gruppen, andererseits kann und soll durchaus Neues entstehen.

Der „grüne Pass“ ist unser Taufschein. Als Getaufte haben wir viele Möglichkeiten offene Räume zu betreten, mit Leben zu füllen und damit Kirche zu gestalten. Das können Familienrunden sein, die sich regelmäßig zu einem Austausch treffen. Das können Firmgruppen sein, die sich auch nach der Firmung noch treffen.

Das meint Ihr Pfarrer
Toni Herk-Pickl

## Mein Weg in den Pfarrgemeinderat

Foto: Privat

Der Glaube an Gott wurde mir schon in frühen Kindesjahren von meinen Eltern mit auf den Weg gegeben. Das sonntags „zur Kirche gehen“ habe ich nie als Zwang empfunden, es musste ja nicht jeden Sonntag sein.
Durch einige schwere Schicksalsschläge in meiner Familie wurde der Glaube an Gott, die Hoffnung auf Hilfe von „oben“ und die Zuversicht gestärkt. Leider haben sich nicht alle Rückschläge wieder zum Positiven gewendet, trotz allem versucht man im Leben nach vorne zu blicken. Ein für mich zutreffendes Zitat **„Glaube kann Berge versetzen“.**

Beruflich bedingt bin ich einige Male im Jahr im Ausland, in China, Indien, Polen, Slowakei, … unterwegs. Mittlerweile wurde es schon zur Gewohnheit, dass ich vor Antritt einer Dienstreise die Hl. Messe oder auch allein die Pfarrkirche in St. Kathrein aufsuche, um mich in aller Stille und Ruhe darauf vorzubereiten und Kraft für die Reise und kommende Aufgaben mitzunehmen.
Vor einigen Jahren wurde ich gefragt, ob ich nicht ab und zu den Lektorendienst übernehmen möchte. Ich konnte mir am Anfang nicht vorstellen, allein am Ambo vor der Kirchengemeinschaft zu stehen, mittlerweile empfinde ich es als Bereicherung für meinen Glauben. Seit 2017 bin ich nun im Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat in St. Kathrein als Schriftführer tätig. Zu meinem Aufgabenbereich zählt unter anderem die Aufnahme von Messbestellungen und das Verfassen des Monatsbriefes. Diese beiden Tätigkeiten habe ich von Richard Flicker, der es jahrelang mehr als gewissenhaft erledigt hat, übernommen. Ich war zu Beginn etwas skeptisch, ob die Pfarrbevölkerung auch zu mir ins Pfarrheim kommen wird, um ihre Anliegen vorzubringen und schlussendlich auch Messen zu bestellen. Zum Glück wurde der Wechsel sehr gut und problemlos angenommen, das stimmt mich sehr zufrieden.
Wenn wir bei Sitzungen Themen diskutieren, es unterschiedliche Standpunkte und Meinungen gibt, kommen wir am Ende doch wieder auf einen gemeinsamen Nenner und das ist für mich persönlich ein schönes Zeichen des Zusammenhaltes und der Gemeinschaft im Pfarrgemeinderat St. Kathrein.

Martin Max

**Was den Pfarrer freut…**

… dass sich Gemeinden und private Sponsoren großzügig an der Finanzierung der Dachsanierung der Taborkirche beteiligt haben. Vielen Dank dafür.

… dass in der Pfarre Weiz die Caritas-Haussammlung zugunsten notleidender Menschen in der Steiermark durchgeführt wurde. Ein großer Dank gilt allen Frauen und Männern, die von Tür zu Tür unterwegs waren, sowie allen, die eine Spende gegeben haben.

**Was den Pfarrer nachdenklich stimmt …**

… dass Lieferengpässe für viele Konsumgüter auch damit zusammenhängen, dass sie in China produziert werden. Eine regionale Produktion würde uns weniger abhängig machen, Wege verkürzen und die heimische Wertschöpfung stärken.

Fotos: Stockner

# Herzlich willkommen im Seelsorgeraum – Start und Segungsfeier

**Der Seelsorgeraum ist ein Netzwerk, in dem die einzelnen Pfarren einen wichtigen Platz einnehmen. Es gibt Austausch und gemeinsame Feiern, Fortbildungen und Veranstaltungen sowie kreative Entwicklungsprozesse.**
**Mit vielen Menschen aus den Pfarren des Seelsorgeraumes feierte Bischof Wilhelm den Sendungsgottesdienst in der Basilika.**

Wir wollen *Neues* wagen, den *Glauben* erschließen, vertiefen und lebendig halten… *Kreativität* entfalten, kreatives Potential fördern… die *Gemeinschaft* stärken und leben… gute und tragende *Traditionen* weiterentwickeln und einen tieferen Sinn geben…

Wir wollen die *Schöpfung* bewahren und die *Nachhaltigkeit* in den Mittelpunkt stellen… die *Vielfalt* wahrnehmen und fördern… die *Gotteswürde* in jedem Menschen entdecken.
Die *Not* von Menschen sehen und den Blick für *Schwache* schärfen.

Denken wir nicht zu klein, forderte der Bischof auf, wir alle sind jene, die Christus sichtbar machen können.
Bleiben wir nicht bei uns, sondern gehen wir in Liebe auf andere zu. Lassen wir mit unseren Talenten Kirche aufblühen… ermunterte er.

**„Wir sind heute jene, die Jesus sichtbar machen dürfen, den Menschen mit denen wir unterwegs sind. Jeder und jede mit den Begabungen, die wir mitbekommen haben. Keiner allein, miteinander und dennoch jeder und jede einzigartig.“** (Predigt Bischof Wilhelm Krautwaschl)

Das Netz soll Menschen tragen, sowohl jene die in den Pfarren gut verankert und beheimatet sind, als auch jene die ihr Christsein auf andere Art und Weise leben wollen… Verschiedene Gnadengaben, verschiedene Dienste… viele Farben, eine Kirche.

# Blumen, Menschen, Freude

**Am 3. Juni feiert die katholische Kirche das Fest Fronleichnam.** Das Wort mag ein altertümlich klingender, schwer zugänglicher Begriff sein, geht die Entstehung des Festes doch ins 13. Jahrhundert zurück. „Vron“ ist der Herr, „lichnam“ der Leib. Die feierliche Prozession (in pandemiefreien Zeiten) verkündet die Gegenwart Jesu. Die Monstranz mit der geweihten Hostie wird durch den Ort getragen. Musik, Vereine, die Bevölkerung, alle die sich anschließen, ergeben ein buntes Bild und werden nicht als Teilnehmer einer Demonstration gesehen, eher als Anhängerschaft Jesu.
Dankbarkeit, Lebendigkeit, Vertrauen – an vier reich geschmückten Stationen macht die Prozession Halt und es wird der Segen Gottes über die ganze Schöpfung ausgesprochen.

Fotos: Ederer

*Die Erstkommunionkinder streuen Blumen auf den Weg.*

# Wanted

**„Steckbriefe“ der Firmlinge zieren die coronabedingten Absperrbänder zwischen den Bankreihen in der Pfarrkirche.**
Nicht dass die Bänke für die Jugendlichen gesperrt wären, vielmehr sind sie für sie reserviert und laden die heranwachsenden Menschen ein, mit ihrer Persönlichkeit und ihrem individuellen Beitrag ein Teil der Gemeinschaft zu werden bzw. zu bleiben. Willkommen! Mit der Firmung am 12. Juni geht die Vorbereitung auf ihren Höhepunkt zu. Einen herzlichen Dank an Carla Sauseng und Christina Meister für ihr großes Engagement.

Christine Ederer

*Die Firmlinge hefteten Kurzbeschreibungen an die Bänder.*

## Fronleichnam 2021 in Gutenberg

**9.00 Uhr Hl. Messe in Loreto, mitgestaltet vom Bläserensemble.**

**Wir feiern im Freien!**

**Die Prozession durch die Allee muss auch heuer entfallen.**

# Wort zum Leben

*„Religion ist keine Frage von Ritualen oder wissenschaftlichen Studien. Auch ist es keine Art Kult und kein Vollbringen guter Taten. Bei der Religion geht es darum, die Unreinheit des Herzens zu tilgen. Das ist der Weg zur Begegnung mit Gott.“* (Anthony de Mello SJ)
Nur schwerlich werden wir – so die Begegnung mit Gott unser Ziel ist – einen solchen Weg alleine gehen können. Die meisten von uns brauchen – wie ich - kundige Begleiterinnen und Begleiter, Menschen also, die mit uns auf demselben Weg sind, deren Erfahrungsschatz – vielleicht aus Gründen der Hingabe, der Begabung, der Bildung, der Ernsthaftigkeit, der investierten Zeit, der Gnade… wesentlich größer und umfangreicher ist. Ein Beispiel aus dem alltäglichen Bereich: Ein lieber Freund von mir ist schon seit Jahrzehnten begeisterter Bogenschütze und er gibt, wenn man ihn darum bittet, sein Wissen sehr gerne an interessierte Menschen weiter. Seine Vorgangsweise ist etwa so: ‚Wenn du wirklich das Ziel treffen willst, solltest du dieses (z.B. die Schrittbreite) oder jenes (z.B. den Winkel des Armes) beachten, du solltest dir deines Gemütszustandes und deiner Absicht bewusst sein… Du kannst das alles auch ganz anders machen, aber wenn du wirklich treffen willst… Ähnliches scheint mir auch für „die Kirche“ zu gelten. Sie hat einen jahrtausendealten Erfahrungsschatz, hat tiefgreifende „Werkzeuge“ in der Begleitung von Menschen auf dem Weg zu einer Begegnung mit Gott entwickelt und teilt diese in (zunehmend) geschwisterlicher Weise mit allen, die das wollen. Dass die kirchlichen Leitungsstrukturen bei uns derzeit im Wandel begriffen sind, muss uns nicht ängstigen. Ein wahrer Meister seines Faches sagte am Ende eines Kurses zu uns TeilnehmerInnen: „Ich danke euch von ganzem Herzen, ich habe in dieser Stunde so viel von euch gelernt…!“ Geben und empfangen – von und auf beiden Seiten - so schaffen wir Räume, in denen wir es wagen können, die „Unreinheit unseres Herzens zu tilgen“. „Sei klug und halte dich an Wunder. Sie sind schon lange verzeichnet im großen Plan. Jage die Ängste fort und die Angst vor den Ängsten.“ (Mascha Kaléko)

Reinhard Weinthaler

# Erstkommunion

Foto: Prettenhofer

*Bei so viel Fröhlichkeit vergeht das Warten auf ihr Fest wie im Flug.*

**„Uns allen blüht die Auferstehung“**
Mit diesem hoffnungsfrohen Wort wanderten die Erstkommunionkinder in ihrer Gruppenstunde hinaus in den blühenden Frühling. Sie bestaunten die **Auferstehung der Natur** nach dem langen Winter und fanden viele Dinge für ihr buntes Mandala. Manchmal genügt eine kleine Blume um die Auferstehungsgeschichte einmal ganz anders zu erleben, zum Angreifen nahe.

Roswitha Pieber

# Habt acht!

Die besondere Verbindung der Freiwilligen Feuerwehr zur Kirche, unter dem Motto ***„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“*** kommt beim alljährlichen Gottesdienst am Florianisonntag, Anfang Mai und bei den vielen Einsätzen für die Menschen in Not zum Ausdruck.
Sofort, fraglos und über jede Grenze hinweg sind viele Feuerwehrfrauen und –männer zur Stelle um den Schutz von Mensch und Tier zu gewährleisten. Diesen christlichen Dienst versieht die Feuerwehr rund um die Uhr.

Roswitha Pieber

Foto: Ostermann

*Festlicher Aufmarsch der freiwilligen Feuerwehr St. Kathrein*

# Was feiert man zu Pfingsten?

Foto: pixabay

Es mag wohl an der fehlenden Wirschaftlichkeit des Festes liegen, das den Pfingsttagen keine so hohe Bedeutung beigemessen wird.
**Zu Pfingsten kommt der Heilige Geist – was ist das?** Zu Pfingsten feiern die Christen auf der ganzen Welt dieses Ereignis. Es ist auch der letzte Tag der Osterzeit. Viele Christen haben kaum eine Vorstellung, was der Heilige Geist überhaupt ist. Kein Wunder, denn sehen kann man ihn nicht. In der Bibel spricht man vom Pfingstwunder, als die Jünger vom Hl. Geist erfüllt und beflügelt, verschiedene Sprachen sprechen und verstehen konnten. So war es möglich die Botschaft zu verkünden und am Leben zu erhalten. Dies ist ein Zeichen, das sich die christliche Botschaft an alle Menschen richtet, egal welche Sprache sie sprechen. Weil sich seit diesem Ereignis das Christentum auf der ganzen Welt ausbreitete, wird Pfingsten als Geburtstag der Kirche verstanden. Der Heilige Geist ist die Kraft der Veränderung. Er erneuert die Menschen innerlich und stellt eine Verbindung zwischen Gott und dem Menschen her.

Roswitha Pieber

# Schutzpatron der Feuerwehr

Als Beschützer vor Feuer und Wasser, als Helfer in Nöten des Glaubens und des Lebens, hat der Hl. Florian besondere Bedeutung. Florian von Lorch, dem heutigen Enns, war passionierter Kanzleivorstand im römischen Reich. Er lebte in Aelium Cetium (St. Pölten) in der Zeit der Christenverfolgung, unter Kaiser Deokletian. Als Florian von der Verhaftung vieler Christen hörte, eilte er ihnen sofort zu Hilfe. Auch er wurde gefangen genommen und gefoltert. Er sollte bei lebendigem Leib am Marterpfahl verbrannt werden. Seine Aussage, wenn er brennt, werde er mit den Flammen zum Himmel emporsteigen, machte den Soldaten Angst, so wurde er mit einem Mühlstein um den Hals in die Enns gestürzt. Zivilcourage und Solidarität sind moderne Begriffe für die mutige Haltung, mit der er seinen Glauben bis zu seinem Tode bezeugte.

Roswitha Pieber

Foto: Pieber

*Hl. Florian*

SEELSORGERAUM WEIZ

## Tauftermine

**Pfarrer Herk-Pickl:** 11.7., 15.8., 4.9., 17.10., 23.10.

**Kaplan Bilc:** 3.7., 31.7., 1.8., 28.8., 2.10., 9.10.

**Kaplan Catrintasu:** 5.6., 17.7., 18.7., 7.8., 21.8., 11.9., 3.10., 16.10.

**Diakon Pscheidt:** 6.6., 10.7., 8.8., 18.9., 10.10.

**Diakon Ecker:** 4.7., 24.7., 12.9., 30.10.

**Diakon Schlemmer:** 27.6., 25.7., 22.8., 19.9., 31.10.

**Diakon Schreck:** 20.6., 29.8., 5.9., 24.10.

**St. Kathrein:**
(nach telefonischer Vereinbarung)

**Gutenberg:**
(nach telefonischer Vereinbarung)

**Oder im Rahmen der Sonntagsmessen!**

## Einladung zum Gespräch

**Pfarrer Anton Herk-Pickl:**
0676/ 8742 6313,
anton.herk-pickl@graz-seckau.at

**Kaplan Ioan Bilc:**
0676/ 8742 7036,
ioan.bilc@graz-seckau.at

**Kaplan Gabriel Catrintasu:**
0676/ 8742 6315,
marius-gabriel.catrintasu@graz-seckau.at

**Em. Pfarrer Franz Lebenbauer:**
0676/ 8742 6753,
franz.lebenbauer@graz-seckau.at

**Seelsorger Hannes Geieregger:**
0676/ 8742 6869,
johannes.geieregger@graz-seckau.at

**Diakon Helmut Ecker:**
0664/ 625 97 92,
helmut.ecker@graz-seckau.at

**Diakon Hannes Pscheidt:**
0676/ 8742 6872,
hannes.pscheidt@gmx.at

**Diakon Erwin Schlemmer:**
0664/ 451 06 51,
schlemmer_86@hotmail.com

**Diakon Erich Schreck:**
0676/ 8749 3957,
erich.schreck@graz-seckau.at

**Pastref. Mathilde Zengerer:**
0676/ 8742 6716,
mathilde.zengerer@graz-seckau.at

**Pastref. Fery Berger:**
0664/ 202 37 73,
weizer@pfingstvision.at

**Pastref. Christoph Doppelreiter:**
0676 / 8742 6681,
christoph.doppelreiter@graz-seckau.at

**Coronabedingt kann es zu Veränderungen nachstehender Termine kommen!**
**Siehe Sonntagsbrief und Homepage: weiz.graz-seckau.at**

### WÖCHENTLICHE GOTTESDIENSTZEITEN IN WEIZ

**Weizberg (Basilika):**
**So: 8.00 Uhr und 10.30 Uhr**
**Mo, Mi und Sa: 19.00 Uhr**

**Tabor:**
**So: 9.15 Uhr und 19.00 Uhr**
**Di, Do, und Sa: 8.00 Uhr**
**Fr: 19.00 Uhr**

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

| | |
|---|---|
| **Do. 3.6.** Fronleichnam | **Die Prozession zum Hauptplatz entfällt aufgrund der derzeitigen Umstände, wird aber im kleinen Rahmen rund um die Basilika und Taborkirche im Anschluss an die Hl. Messen erfolgen! Wir laden zur Mitfeier am Tabor und Weizberg herzlich ein. Alle Gottesdienste werden auch ins Freie übertragen.** |
| | **Weizberg:** 8.00 Uhr **Hl. Messe**, 10.30 Uhr **Hl. Messe** mitgestaltet von der Kindersinggruppe |
| | **Gutenberg:** 9.00 Uhr **Hl. Messe** im Areal der Loretokapelle |
| | **Tabor:** 9.15 Uhr **Hl. Messe**, 19.00 Uhr **Hl. Messe** |
| **Fr. 4.6.** | **Tabor:** 18.15 Uhr **Anbetung**, 19.00 Uhr **Hl. Messe** |
| | **Weizberg:** 19.00 Uhr **Jugend-WoW** |
| **Sa. 5.6.** | **Tabor:** 9.00 Uhr **Kirchenführung** |
| **So. 6.6.** | **Weizberg:** 10.15 Uhr **Kleinkindergottesdienst** im Pfarrsaal |
| **Do. 10.6.** | **Tabor:** 7.00 Uhr **Anbetung**, 8.00 Uhr **Hl. Messe**, ca. 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr **Eucharistische Anbetung in Stille** |
| | **Naas:** 19.00 Uhr **Wetteramt mit Hl. Messe** bei Fam. Neuhold (Patschabauer) |
| **Sa. 12.6.** | **Weizberg:** 9.00 Uhr **Firmung**, 11.00 Uhr **Firmung** (beide Firmungsgottesdienste auch per Livestream) |
| **So. 13.6.** Vatertag | **Weizberg:** 7.00 Uhr **Hl. Messe**, 9.00 Uhr **Firmung**, 11.00 Uhr **Firmung** (beide Firmungsgottesdienste auch per Livestream) |
| | **St. Kathrein:** 10.00 Uhr **Hl. Messe** und Erstkommunion |
| | **Krottendorf:** 10.30 Uhr **Wortgottesfeier** mit Wettersegen für Krottendorf |
| | **Tabor:** 18.30 Uhr **Monatswallfahrt** von der Mariensäule, 19.00 Uhr **Hl. Messe** |
| **Sa. 19.6.** | **Weizberg:** 19.00 Uhr **Wortgottesfeier** |
| **So. 20.6.** | **Naas:** Kathrein-Beten der Gemeinde Naas: **7.00 Uhr Treffpunkt beim Patschabauer**, 9.30 Uhr **Hl. Messe** in St. Kathrein/Off. |
| | **Weizberg:** 14.30 Uhr **Alten- und Krankenfeier** (siehe S. 7) |
| **Fr. 25.6.** | **Weizberg:** 19.00 Uhr **WoW-Plus** |
| **So. 27.6.** | **Weizberg:** 10.30 Uhr **Pilgergottesdienst** mit Ansprache von Josef Riegler – Vizekanzler a. D., Musik: Valentina Longo (auch per Livestream), 15.00 Uhr **Tauferinnerungsfeier** |

Weiz | St. Kathrein | Gutenberg | Seelsorgeraum

**Pfarrcafe in Weiz ist wieder möglich. Registrierung erforderlich.**
**Outdoor: 10 Personen / Tisch, Indoor: 4 Personen / Tisch**
**3G-Regel (getestet / geimpft / genesen) bitte einhalten!**

## Reden hilft… Plausch am Telefon

Seit einem halben Jahr bieten ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Pfarre Weiz (Sozialkreis Pfarrcaritas) den Menschen die Möglichkeit zu einem vertrauten Gespräch am Telefon.
Das Angebot ist gut angenommen worden und wird auch weiterhin bestehen!
Die Einladung zum Plausch besteht:
**von Montag bis Sonntag**
**ab 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr.**
Tel.: 0676/ 8742 6579
**REDEN hilft…**

## Alten- und Krankenfeier

**Sonntag 20. Juni 2021**

Die Pfarre Weiz lädt herzlich ein! Ab 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Beichte.

14.30 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung in der Basilika am Weizberg.

Wenn sie keine Fahrgelegenheit haben, rufen Sie uns bitte an. Tel.: 03172/ 23 63

Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie auch wieder nach Hause.

## Einkehrwochenenden für Frauen

**www.frauwachgeküsst.at**
**Info: Elke Haas, 0676/ 8742 9044**

## BENEFIZKONZERT der Musikschule Weiz für den Kongo

**Fr, 02.07.2021, 19.30–21.30 Uhr**
Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
Rathausgasse 3, 8160 Weiz
Veranstalter: Musikschule Weiz,
+43 3172 2227 604

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KA

## Neuerungen im Bereich Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

**Dienstag, 22. Juni 2021,**
**19.00 Uhr**
**Onlineveranstaltung**

*Das Selbstbestimmungsrecht von Patient*innen gehört zu den wichtigsten Prinzipien der Medizin. Möglichkeiten der medizinischen Selbstbestimmung werden an diesem Abend vorgestellt und aus ethischer Sicht beleuchtet.*

Nach der Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink und eine Zugangsanleitung.
Für die Teilnahme ist ein PC/Smartphone/Tablet mit Mikrofon und Kamera, sowie eine stabile Internetverbindung erforderlich.
Referent: Dr. Johann Platzer, Universitäts-Lecturer für Ethik
Eine Veranstaltung des Seelsorgeraumes Weiz. Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung bis 20. Juni 2021 unter bernadette.goldgruber@gmx.at

## Fußwallfahrt nach Mariazell

**Mi, 18.8. bis Sa, 21.8.2021**
Mittwoch, 18.8., 6.00 Uhr
Pilgersegen in der Basilika
Samstag, 21.8., 16.00 Uhr
**Hl. Messe** in Mariazell
Nenngeld: € 5,–
Anzahlung für Bus: € 10,–
Anmeldung in der Pfarrkanzlei,
Tel.: 03172/ 23 63 oder auf der
Homepage: www.weiz.graz-seckau.at

## Buswallfahrt nach Mariazell

**Samstag, 21. August 2021**
8.00 Uhr: Abfahrt am Hauptplatz Weiz
11.00 Uhr: Mittagessen in Mariazell (danach freie Zeit)
16.00 Uhr: **Hl. Messe**
(mit unseren Fußwallfahrern)
Es gibt auch die Möglichkeit um 13.00 Uhr mit unseren Fußwallfahrern ab Mooshuabn mitzugehen.
Fahrtkosten: € 20,–
Anmeldung in der Pfarrkanzlei,
Tel.: 03172/ 23 63

## Gewidmete Spenden 2020

| | |
|---|---|
| Pfarrblatt | 13.500,88 |
| Pfarrkalender | 8.884,60 |
| **Weizbergkirche** | |
| Kochbuch mit Herz | 1.110,00 |
| **Pfarrcaritas Weiz** | |
| Spenden | 10.516,88 |
| Pfarr-Cafe | 3.191,54 |
| Nähen (MNS, Stofftaschen) | 850,20 |
| Geburtstagsfeier | 500,00 |
| Gedenkmesse Aloisia Vorraber | 180,00 |
| Gedenkmesse Hans Leitner | 1.203,52 |
| Mehlspeisenverkauf Erntedank | 1.399,22 |
| **Kalvarienberg** | |
| Opferstock | 158,49 |

***Herzliches Vergelt's Gott!***

## Soziale Einrichtungen

**DIÖZESANCARITAS u. andere Einrichtungen mit Mobile Dienste:**

**Ausländerberatung:** 0676/ 880 15 376

**CARLA Laden:** 0676/ 880 15 8579

**Ehe-, Partner- und Lebensberatung und Psychotherapie der Diözese Graz Seckau:** 03112/ 5654

**Männernotruf Steiermark:** 0800/ 246 247

**Mobile Dienste (Altenpflege u. Heimhilfe):** 0676/ 880 15 798

**Ö3 Kummernummer:** 116 123

**Rat auf Draht:** 147

**Stöberstube:** 0664/ 235 2047

**Telefonseelsorge:** 142

**Verein Achterbahn:** 0680/ 118 9086

**SOZIALKREIS/PFARRCARITAS:**

**Beratung bei Demenz:** 0680/ 1406877

**Besuchsdienstgruppe:** 0676/ 8749 1802

**ELLA- Kleiderladen:** 0676/ 8742 6563

**Energiesparservice:** 0676/ 880 15 724

**Gedächtnis u. Vitaltraining:** 0680/ 140 6877

**Nationentreff:** 0676/ 8742 6872

**Reden hilft:** 0676/ 8742 6579

**Speiskastl:** 0644/ 735 999 75

**Unterstützungsansuchen:** 0664/ 202 3773

## Pfarrkanzlei

**Parteienverkehr und Telefonzeiten:**
Mo 9.00 – 12.00 Uhr
Di 9.00 – 12.00 Uhr, 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Do 9.00 – 12.00 Uhr
Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Zu Ferienzeiten bleibt die Kanzlei nachmittags geschlossen!

Tel.: 03172/ 23 63-0
weiz@graz-seckau.at, weiz.graz-seckau.at

**Taborkanzlei:**
Di 8.30 bis 10.30 Uhr
Tel.: 0676/ 8742 6579

**Gutenberg Kanzlei:**
Fr 16.30 bis 18.00 Uhr

## Kirchenbeitrag

**Kirchenbeitragsstelle Weiz:**
Weizberg 13, Mo bis Fr, 8.00 bis 14.00 Uhr
Telefonische Auskunft: 0316/ 80 31 (Dialogcenter Graz)

## Weiz - Gutenberg - St. Kathrein

### Die Taufe haben empfangen:

**Jessalee Addison**
**Hansl Addison**
**Ryan Addison**
**Gabriel Niederl**
**Fiona Knoll**
**Loretta Eder**
**Tobias Lehrhofer**
**Olivia Schmied**
**Alexander Schinnerl**
**Leni Paier**
**Veronika Lackner**
**Johannes Schwaiger**
**Alexander Mehlmauer**
**Raphael Steidl**
**Anja Ochsenhofer**
**Philipp Wikony**
**Jonathan Kraxner**

### Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

**Mag. Melanie Gutmann** und **DI Thomas Steidl**

### Verstorben sind im Herrn:

**Johann Eder**, 79 J.
**Barbara Schinnerl**, 89 J.
**Alfred Schweidler**, 80 J.
**Franz Schwaiger**, 61 J.
**Friederike Göschl**, 86 J.
**Alexander Satzer**, 90 J.
**Franz Kreiner**, 59 J.
**Josefa Pieber**, 86 J.

## Messintention in Weiz online bestellen

**„Ich will eine Messe bestellen / zahlen." Was bedeutet das?**
Eine Messe ist keine „private" Veranstaltung, sondern der Ort, an dem alle Gläubigen Gott danken und in der Feier der Eucharistie mit Christus und miteinander verbunden sind und so auch gemeinsam für die Sorgen und Freuden des Einzelnen beten können.
Kein Anliegen ist zu klein oder zu groß, keine Freude oder Not zu gering oder mächtig, um in der heiligen Messe vor Gott gebracht zu werden.
Ob es nun das Gebet für verstorbene Angehörige ist, die Sorge um die Kinder oder der Dank für ihre Liebe, die Bitte um Frieden in der Welt oder in der eigenen Familie, jeder kann seine persönlichen Anliegen aber auch öffentliche Anliegen der Gemeinde mitteilen und sie bitten, mit ihm zu beten. Eine Messe ist nicht mehr wert, wenn ich mich an den Kosten beteilige, aber durch meine Gabe bin ich stärker am Geschehen beteiligt. Das Geschenk der geheimnisvollen Gegenwart Jesu in der Eucharistie ist unbezahlbar.

**So funktioniert es!**
Klicken Sie auf der Homepage weiz.graz-seckau.at die Pfarre Weiz an und füllen Sie das Formular „Messe online bestellen" aus. Sie bekommen an die angegebene Mailadresse eine Bestätigung für Ihre Messintention. Sollte die Messfeier am angegebenen Wunschtermin nicht möglich sein, wird die Pfarrkanzlei mit Ihnen Kontakt aufnehmen.
Den anfallenden Geldbetrag können Sie auf das Pfarrkonto überweisen. Bitte schreiben Sie unter Verwendungszweck „Messintention und das gewünschte Datum."

Für Messfeiern in der Basilika:
IBAN AT19 3818 7000 0004 0683
Für Messfeiern in der Taborkirche:
IBAN AT63 2081 5125 0114 3080

Gerne können Sie Ihre gewünschten Messintentionen auch per Mail an: weiz@graz-seckau.at senden oder in der Pfarrkanzlei in Auftrag geben.

Toni Herk-Pickl

# Das Wort Gottes feiern

Foto: Privat

Das Hören auf das Wort ist Begegnung. Sie befähigt zu einer Weitergabe des Glaubens, in der sich die Beziehung zu Gott und den Menschen eröffnet. Der Beginn meiner Wortgottesdienstleitertätigkeit fand in der Kapelle des LKH Weiz statt. Diese wertvollen jahrelangen Erfahrungen im praktischen Tun leisteten mir gute Dienste beim Gestalten der Feiern in der Basilika. Das Vorbereiten und Arbeiten mit den Schrifttexten ist sehr lehrreich und bereichernd für mich. Viel Platz und Freiheit gibt es bei der Auswahl von Gestaltungselementen, wie z. B. Gebete, Meditationen und Theaterstücken (Kindergottesdienst). Spannend und aufregend ist die Umsetzung neuer kreativer Ideen für die Zeichenhandlungen. Die Wortgottesfeier erlebe ich als besonders innige und aufregende Stunde. Es erfüllt mich mit großer Freude, das Wort Gottes verbreiten zu dürfen.

**„Gott ist der Anfang und das Ende!“**

Eva Wonisch

# Hingabe stärkt den Lebensmut

**Auszug aus der Predigt vom Herrn Generalvikar beim Pilgergottesdienst im April**

BASILIKA AM WEIZBERG
PILGERGOTTESDIENST

Ausgangspunkt dafür, den Leitgedanken „Hingabe stärkt den Lebensmut“ für die heutige Messfeier zu wählen, waren das Evangelium dieses Sonntags, des sogenannten Guten-Hirten-Sonntags, und das Thema der gesamten Pfingstvision. Der entscheidende Satz aus dem Evangelium ist: „Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, flieht, wenn er den Wolf kommen sieht. Er flieht, weil ihm an den Schafen nichts liegt.“

Ich bin wie der gute Hirt, meint Jesus, und weist damit auf die Hingabe seines Lebens an uns alle, an die Menschheit, hin. Die Hingabe, die intensivste Form der Liebe, die mit einer Belastung, ja anders ausgedrückt, mit Leid verbunden ist. Und wahre, tiefe, kraftvolle Liebe ist immer auch und muss immer mit Belastung verbunden sein. Gott hat sich uns in Christus hingegeben, weil ihm eben an uns etwas liegt, weil wir ihm alle unendlich wertvoll und wichtig sind, und er eines weiß, nur aus der Beziehung mit ihm können wir Leben in Fülle hier und jetzt bereits spüren. Diese Beziehung zu ihm wird durch die Haltung der totalen Hingabe Christi an uns neu hergestellt und uns gleichsam seit der Taufe angeboten, am intensivsten in der Feier der Hl. Messe.

Wenn sich nun Jesus an uns verschenkt, müssen wir diese geschenkte Hingabe auch an andere weitergeben, sie andere spüren lassen, nicht nur für uns behalten. Wir dürfen nicht sagen, Gott beschenkt uns mit Kraft und Liebe, und der/die andere sind mir egal. In dieser Weitergabe sollen wir uns selber natürlich auch belasten lassen, um dem Gegenüber Schweres abzunehmen, zB. in einem Gespräch, in dem ich aufmerksam zuhöre, mich dadurch auch mit den Problemen des anderen belaste, und ich erfahren kann – der/die andere es vielleicht auch sagt –, dass er/sie erleichtert weitergeht. Wenn ich das spüren darf, werde auch ich mit Freude beschenkt.

Foto: Sonntagsblatt, Neuhold

Das heißt es ist eine sogenannte Win-win-Situation. **Beide sind dabei „Sieger“: der von mir durch meine Hingabe Beschenkte und ich, der ich der Schenkende bin.**
Das stärkt: „Hingabe stärkt den Lebensmut“. Sie richtet auf, den Begleiteten und den Begleiter.

Wir könnten darüber nachdenken, in welcher Weise die Haltung der Hingabe in meiner Lebensgestaltung eine Rolle spielt.

Erich Linhardt

## Nachruf Hubert Mittermüller

Foto: Privat

Hubert Mittermüller wurde am 31. März 2021 im 66. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit von Gott, dem Herrn, zu sich gerufen.

Neben seiner Familie und der Arbeit war ihm die Taborkirche immer eine Herzensangelegenheit. Er hat als Kommunionhelfer und im Tabor-Wirtschaftsrat jahrelang mitgesorgt und mitgearbeitet. Gab es irgendwo am Tabor ein Problem, Hubert war mit Rat und Tat sofort zur Stelle und sorgte für eine nachhaltige Lösung.

Möge Gott all das Gute, das er getan hat, reichlich lohnen und ihm das Leben in Fülle schenken.

Stefan Hirschberger

# Vom kleinen Samenkorn bis zur selbstgebackenen Hostie

**Impressionen von den Erstkommunionfeiern in Weiz**

Auch im heurigen Jahr haben sich Kinder der VS Mortantsch auf die Hl. Erstkommunion sehr gut vorbereitet. In kleinen Schritten konnte der Weg, vom kleinen Samenkorn bis zur selbstgebackenen Hostie, von Eltern und den Kindern erlebt werden.

Monika Hödl

Fotos: Hödl

Fotos: FOTO.Studio Alexandra

## Kraut zum Leben

Foto: Wagner

**Johanniskraut (Hypericum perforatum)**

Zum Johannistag beginnt auch die Blütezeit des Johanniskrauts. Schon seit der Antike ist die Heilkraft des gelb blühenden Krauts bekannt. Als Heilkraut wird es traditionell zur Besserung des Befindens bei nervlicher Belastung und nervösen Unruhezuständen verwendet. Paracelsus sah im Johanniskraut eine Universalmedizin für den ganzen Menschen. Zu den anerkannten medizinischen Anwendungen gehören die Behandlung leichter Depressionen, Angst und nervöse Unruhe, psychovegetative Störungen, sowie die äußerliche Behandlung von kleinen Wunden, Muskelschmerzen und Verbrennungen ersten Grades. Verwendet werden die blühenden Triebe als Tee, Trockenextrakt, alkoholische Auszüge, Ölauszüge und Salbe. Vorsicht! Johanniskraut macht bei vermehrter Anwendung lichtempfindlich weshalb man direkte Sonne meiden sollte. Da es auch zu Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln führen kann, sollte man bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten unbedingt mit seinem Arzt sprechen.

Alexandra Wagner

Öffentliche Bibliothek WEIZBERG

## Unsere Buchempfehlung:

**Frischmuth, Barbara; – Dein Schatten tanzt in der Küche**
„Eine große, souveräne Erzählerin mit vielen Registern.« (Der Standard) Barbara Frischmuth hat schon immer von starken, sensiblen, sinnlichen Frauen erzählt, die sich behaupten müssen. Fünf Variationen über Selbstbehauptung und Einsamkeit, fünf Frauenschicksale, fünf Versuche, sich nicht unterkriegen zu lassen – weder von den Zeitläufen noch von Männern und schon gar nicht vom Alter.

**Hierteis, Eva; – Ein Fall für die Mädchenbande (ab 7 Jahren)**
Luisa, Vivi und Mara lieben frische Zimtschnecken, doch jemand hat alle aufgegessen – oder etwa gestohlen? Die Mädchenbande begibt sich auf Spurensuche und entdeckt ein freches Alpaka …
Leselöwen Erstlesebücher – Bücher, die Kinder gerne lesen wollen – Beliebtes Thema: Detektive – Ausgewogenes Text-Bild-Verhältnis – Große Schrift – Kurze Kapitel – Geeignet zum ersten Selberlesen

**Brezina, Thomas; – Ein Saurier sucht Superkraft-Karottensaft**
Tina wird in der Schule verspottet, weil sie nicht ganz dünn ist. Die schlimmste Spötterin entdeckt dazu noch Bronti und fordert Tina zu einem Wettkampf heraus. Die Siegerin soll Bronti behalten dürfen …

**Amft, Diana; – Die kleine Spinne Widerlich – Besuch beim Doktor**
Die kleine Spinne ist ganz aufgeregt. Heute besuchen sie und Mini-Spinni den Doktor, um sich untersuchen zu lassen. Sie werden gemessenund gewogen, machen einen Sehtest und erfahren sogar, wie ein Stethoskop funktioniert. Das ist nicht nur richtig spannend, dabei merken sie vor allem eines: Ein Besuch bei Dr. Keks ist ja richtig cool!

**Öffnungszeiten Bibliothek:**
**Di:** 8.00 – 11.30 Uhr / **Mi:** 16.30 – 19.30 Uhr
**Fr:** 16.30 – 19.00 Uhr / **So:** 7.30 – 12.00 Uhr
E-Mail: weizberg@bibliotheken.at
www.weizberg.bvoe.at

## Pfarrcafe-MitarbeiterInnen willkommen!

Mit Juni geht das sonntägliche Pfarrcafe am Weizberg wieder in Betrieb. Sie sind herzlich eingeladen, nach den Gottesdiensten bei Kaffee und Kuchen Gemeinschaft zu pflegen.

Um diesen Dienst jeden Sonntagvormittag sicherstellen zu können, suchen wir neue MitarbeiterInnen.

Nähere Informationen: Christine Nest, 0676/ 60 93 951

KILI-Weiz Kinderliturgiekreis Jakob & Sarah laden ein

… zum **Kleinkindergottesdienst:**
So. 06.06., 10.15 Uhr,
Pfarrsaal Weizberg

... zum **Kinderevangelium**:
So, 27.06., 10.15 Uhr,
Pfarrsaal Weizberg

… zu den **Ministrantenstunden am Weizberg:** jeden Freitag um 15.00 Uhr, Jugendraum Weizberg

... zur **Ministrantenstunde am Tabor**: Sa, 05.06. um 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr, Taborsaal bzw. im Freien

… zur **Kindersinggruppe:**
jeden Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr, Pfarrsaal am Weizberg, Infos bei Manuela Rossmann, Tel.: 0699/ 100 361 63

… zur **EKI-Gruppe:**
donnerstags mit Voranmeldung, Info bei Lisa Hofer, Tel.: 0676/ 480 52 18

## Was kostet das Pfarrblatt?

Es gibt keinen Abopreis, da das Pfarrblatt grundsätzlich an alle Haushalte zugestellt wird. Wenn jeder Haushalt eine Spende von € 10,– geben würde, wären die Druckkosten gedeckt. Wir bitten Sie, vom beigefügten Erlagschein Gebrauch zu machen oder eine Spende Ihrem Boten / Ihrer Botin mitzugeben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

**Konto Weiz:**
IBAN: AT19 3818 7000 0004 0683
**Konto Gutenberg:**
IBAN: AT25 3828 2000 0201 2110
**Konto St. Kathrein:**
IBAN: AT49 3828 2000 0102 5576

Bitte Verwendungszweck angeben.
Viel Freude mit dem Pfarrblatt wünscht Ihnen das Redaktionsteam.

# Jugendliche gefragt

## Welchem Thema sollten Kirche und Gesellschaft mehr Raum geben?

Fotos: Privat

Meiner Meinung nach sollte die Kirche, aber auch die Gesellschaft, vor allem zwei Dingen mehr Platz geben. Einerseits, einer Kritik, wie (manche) Gläubige sie an eine (zu) traditionelle Kirche richten, um z.B. Frauen gleichzustellen/als Priester zu ermöglichen oder Homosexuelle nicht mehr auszuschließen. Einer Kritik, wie die Umwelt sie gegen uns Menschen richtet, ächzend unter den Lasten der modernen Gesellschaft. Einer Kritik an vielem, aber vor allem auch eine Kritik an der Kritik. Wie wir diese äußern, aber auch, wie damit umgegangen wird. Anderseits braucht es noch mehr Respekt, Verständnis, Offenheit und eine Begegnung auf Augenhöhe, um mit dieser Kritik gemeinsam die Situation zu verbessern, anstatt sich in zwei Lager zu spalten.

Michael Lackner

Um ehrlich zu sein, habe ich relativ lange überlegt, was WIRKLICH mehr Raum in unserer Gesellschaft braucht, denn es gibt so viele Dinge!
Unterm Strich habe ich mich dann für meinen ersten Gedanke entschieden: Die Frage „Wie geht es dir?“. Wie oft antworten wir wirklich ehrlich darauf? Wie oft sagen wir, es geht uns „gut“ oder „es passt alles“ obwohl dies eigentlich nicht stimmt? Einfach um es uns einfach zu machen & andere Menschen nicht mit unseren Problemen zu belasten?

Marina Spari

**Das sagt unsere Instagram-Communitiy:**

- **Kindern und ihren Bedürfnissen**
- **Sexualität sollte kein Tabuthema bleiben**
- **Homosexualität und Diversität**
- **Kirche ist nicht dazu bestimmt, mit Trends mitzugehen**

# Pfarrkindergarten Weiz

Foto: Pfarrkindergarten

*Unsere neue Ampel zeigt uns, wann wir gehen oder fahren dürfen. Dadurch werden wir spielerisch mit den Verkehrsregeln vertraut.*

# Jungscharlager 2021

Die Jungschar Weiz lädt im Sommer 2021 wieder zum alljährlichen Jungscharlager ein. Von **Samstag den 21. bis Samstag den 28. August 2021** verbringen wir eine Woche im Pfadfinderzentrum Leibnitz mit Spiel, Spaß und Gesang, egal ob im Wald, am Lagerfeuer oder in der Hütte. Wir freuen uns schon auf euch!

**Lagerleitung:** Stefan Kogler-Sobl (0664/ 88 64 09 67)
Julia Schaffernak (0664/ 88 58 003 4)
David J. Ederer (0680/ 2224863)

**Anmeldung:** Bei allen GruppenleiterInnen der Jungschar Weiz und in der Pfarrkanzlei am Weizberg (03172/2363-0) bis spätestens 4. Juli 2021 und nur solange Plätze frei sind! Anmeldung ist erst bei Überweisung gültig! Das Anmeldeformular ist online abrufbar unter: www.katholische-kirche-steiermark.at/pfarre/6563/kinderjugend/jungschar und bei allen GruppenleiterInnen erhältlich.

**Hinweis:** Falls es situationsbedingt zu Veranstaltungsänderungen kommt, findet ihr diesbezügliche Infos im Pfarrblatt und auf der Pfarr-Homepage. Im Falle einer Absage werden sämtliche Anzahlungen zurück überwiesen und ein Ersatzprogramm (z.B. betreute Aktivwoche am Weizberg) ist in Planung.

Impressum: Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Stadtpfarramt Weiz, Pastref. Mathilde Zengerer und die Redaktion, beide Weizberg 13, 8160 Weiz, Tel. 03172/2363-0; Druck: Klampfer/St. Ruprecht/Raab